



Europäisches Austauschprogramm Erasmus+

Vor zwei Jahren haben wir zur Teilnahme an einem europäischen Austauschprogramm zum RealCare® Elternprogramm aufgerufen.

Zita Norkuniene aus Vilnius möchte das RealCare® Elternprogramm in Litauen etablieren und suchte damals Kooperationspartner in Europa, um Fördergelder aus dem Erasmus+ Programm beantragen zu können. Sie ist Leiterin der Einrichtung "Mano Šeimios Akademija" (das bedeutet so viel wie "Meine Familienakademie"). Es handelt sich hierbei um eine Einrichtung, die für ganz Litauen im Bereich Familienbildung tätig ist.



Mano Šeimios
Akademija



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Wir hatten im April 2014 über einen Newsletter um Bewerbungen gebeten und die eingegangenen Anträge an Litauen weitergeleitet.

Frau Norkuniene hat sich daraufhin für den Kooperationspartner donum vitae Boppard entschieden. Im letzten Jahr wurden die Anträge auf Förderung aus dem Programm genehmigt (Projektdauer: 01.09.2015 bis 31.08.2017) Teilnehmende Länder sind Litauen, Polen, Italien, Türkei und Deutschland. Im November 2015 fand ein erstes Treffen in Palermo statt. Das Hauptthema war die Diskussion von Forschungsthemen:

- Erfahrungsaustausch mit Spezialisten aus den teilnehmenden Ländern, die mit Jugendlichen arbeiten
- Methodisches Material, das beschreibt, wie mit den Jugendlichen gearbeitet wird
- Gute Praxisbeispiele
- Ähnliche Initiativen in den Ländern
- Nationale Prioritäten auf dem Gebiet der Jugendziehung
- Weiterführende Aktivitäten
- Erfahrung in den Arbeitsbereichen und Problematiken
- Herausforderungen und Ergebnisse



Das diesjährige fünftägige Methodentraining wurde von donum vitae Boppard unter der Leitung von Frau Gundert-Waldforst ausgerichtet. Es sollte eine Analyse erstellt werden, wie in den einzelnen Ländern mit dem RealCare® Elternprogramm gearbeitet wird/werden soll und welcher Bedarf noch besteht.

Der Workshop fand vom 25. bis 29. April 2016 in Boppard statt. Es nahmen sechs Fachkräfte aus Litauen (Projektkoordination), jeweils zwei aus Italien, Polen, der Türkei und drei aus Deutschland teil.



1. Tag

Die TeilnehmerInnen wurden vom Hausherrn, Dechant Hermann-Josef Ludwig, von einem Vorstandsmitglied von donum vitae Boppard, der Landesvorsitzenden von donum vitae Rheinland-Pfalz, dem Bürgermeister der Stadt Boppard, der Abteilungsleiterin "Frühe Hilfen" im zuständigen Ministerium und dem Europaabgeordneten begrüßt. Letzterer betonte die Wichtigkeit nationenübergreifender Kooperationen gerade in Zeiten zunehmender Grenzziehung und Renationalisierung.



Hauptthema des Tages war der Nutzen des Projekts für Schulen, Jugendzentren, Jugendhilfeeinrichtungen und andere Institutionen, die mit Jugendlichen arbeiten.

2. Tag

Frau Stemmler-Schaich, Initiatorin des Programms in Deutschland, und Herr Günther von babybedenkzeit® GbR, die von der Veranstalterin zu diesem Treffen eingeladen worden waren, stellten die Entwicklung der Firma seit der Gründung im Jahr 1999 sowie ihre Arbeit und Erfahrungen mit dem Programm vor. Auf Initiative der polnischen Partnerinnen wurden über eine Liveschaltung nach Amerika zu Realityworks auch deren Erfahrungen in die Diskussion



mit einbezogen. Abschließend berichteten Frau Gundert-Waldforst und ein Kollege von ihren Erfahrungen mit den Elternpraktika an Weiterführenden Schulen und Förderschulen.

3. Tag

Dieser Tag war mehreren Besichtigungen vorbehalten, z. B. von Mutter-Kind-Häusern. Außerdem wurde auf Wunsch der Fachkräfte das Flüchtlingswohnheim Janusz Korczak besucht.

4. Tag

Im Mittelpunkt dieses Tages stand das Ausprobieren konkreter pädagogischer Methoden. Am Vormittag gewährten die polnischen Pädagoginnen einen praktischen Einblick in ihre Arbeit mit Jugendlichen, am Nachmittag stellten die deutschen Kolleg_innen ihre Methoden in der Arbeit mit Grundschüler_innen, geistig Beeinträchtigten und Schüler_innen der weiterführenden Schulen vor und luden zum Mitmachen ein.



5. Tag

Die Ergebnisse wurden gesichert. Vereinbarungen zur Erstellung eines Methodenmanuals, das von pädagogischen Fachkräften genutzt werden kann, um mit jungen Menschen zum Thema "positive Elternschaft" zu arbeiten, wurden getroffen. Der nächste Workshop Ende September in Warschau wurde terminiert und das Training ausgewertet.

Weitere Informationen zum Verlauf dieses EU-Projekts finden Sie in englischer Sprache auf der Internetseite positiveproject.eu.

Sonderaktion

Bis zum 30. Juni 2016 erhalten Sie beim Kauf eines Startpaket oder eines einzelnen Babysimulators 100 Armbänder im Wert von 48 € gratis.

Update für die Control Center Software

Die neueste Version mit der Versionsnummer 4.3.2.21 liegt seit Kurzem vor. Der für das Update nötige Download ist kostenlos. In der geöffneten Control Center Software finden Sie im Pull-down-Menü "Hilfe" den Punkt "Prüfung auf Aktualisierungen". Der Klick führt Sie direkt auf die Internetseite zum Download. Die heruntergeladene Datei "RCB3PHST_4_3_0_21.exe" kann mit einem Doppelklick gestartet werden. Die Installation läuft automatisch. Daten der alten Installation werden nicht gelöscht.

Die wesentlichen Verbesserungen des Updates sind:

- deutlich stabilere Funkverbindung zwischen Babysimulator und Computer
- einige Formatierungsänderungen am Berichtsformular
- Die Software kann nun in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch und Türkisch installiert werden. Die Berichte können unabhängig von der Sprachversion der Software in allen verfügbaren Sprachen ausgedruckt werden.



Seminartermine

Das Seminar in Berlin am 13.05.2016 findet nicht statt. Der Ersatztermin wird demnächst auf unserer Website veröffentlicht. Auch alle anderen Termine unserer Schulungen finden Sie unter <http://www.babybedenkzeit.de/fachseminare.html>

KONTAKT



babybedenkzeit[®] GbR
Franz-Schubert-Straße 7
27753 Delmenhorst

Tel. 04221.850204

info@babybedenkzeit.de

www.babybedenkzeit.de